

# FsF – in Kürze



**Die Aktion** »Freunde schaffen Freude e.V.«  
ist eine Bürgerinitiative, der ein menschenwürdiges Miteinander am Herzen liegt.  
(Siehe Leitgedanken und Präambel)

## Wir sind ...

ein privatrechtlich organisierter Verein mit  
... 402 Mitgliedern,  
... rd. 1.500 freien Zugehörigen,  
... 30 freiwilligen Helfern und einem fest  
angestellten Mitarbeiter,  
einem Sozial-Pädagogen (stundenweise),  
einem Heilpädagogen (stundenweise).  
... Mitglied im paritätischen Wohlfahrtsverband  
(DPWV).

## Wir helfen ...

... Menschen in Not, hauptsächlich Menschen  
mit körperlicher und geistiger Behinderung,  
psychisch Kranken oder auch Suchtkranken.  
Jahr für Jahr betreut »Freunde schaffen Freude«  
oftmals über 1.500 Menschen.  
... seit dem Jahr 1984.

## Wir bieten ...

... in Aalen, Dillingen, Heidenheim, vor allem in der  
ARCHE in Dischingen unserem vereinseigenen  
Haus, der sozialen und kulturellen  
Begegnungsstätte direkte Kontakte und  
psycho-soziale und integrative Hilfe, sowie eine  
vereinseigene Infozeitung »Kleine Bücke«  
(Auflage 3.500; 4 x jährlich).

## Wir brauchen ...

... auch Ihre Unterstützung um die ständig  
steigende Zahl der Menschen die Rat und Tat  
brauchen zu betreuen, bzw. Hilfe zur Selbsthilfe  
aufzuzeigen.  
... Sachleistungen, große und kleine Mithilfe,  
Rollilenker,  
und vor allem  
... finanzielle Unterstützung (als steuerlich  
anerkannte Spenden zu mildtätigen Zwecken).

## Wir finanzieren ...

... unsere laufenden Kosten pro Jahr von € 90.000  
durch private und Firmenspenden,  
Mitgliedsbeiträgen und mit geringen Zuschüssen  
der Kommunen.

**Machen Sie sich selbst und anderen  
eine Freude in der  
Aktion »Freunde schaffen Freude«**

(ausgearbeitet von der IHK Ostwürttemberg, Heidenheim)

## Zeit schenken und Kraft gewinnen

„Ich habe keine Zeit“ – diesen Satz hören wir häufig.  
Der Alltag nimmt uns oft gefangen und lässt uns  
manchmal kaum noch zur Ruhe kommen. Dabei  
vergessen wir zu gern, wie schnell diese Rastlosigkeit,



etwa durch eine Krankheit  
oder einen folgeschweren  
Unfall, zum Stillstand  
kommen kann. Plötzlich  
haben wir Zeit im Überfluss.  
Für die anderen aber dreht  
sich das Rad der Zeit weiter  
wie gewohnt. Wer nimmt sich  
dann Zeit für uns?

In der Aktion »Freunde  
schaffen Freude« finden sich  
Menschen zusammen, die  
dort ihre individuellen  
Stärken einsetzen und damit  
die Schwächeren  
unterstützen. Das große  
ehrenamtliche Engagement

in diesem Verein hat mich von Anfang an begeistert. Es  
erfüllt mich deshalb mit großer Freude, dass mich die  
Mitglieder am 17. April 2010 zum zweiten Vorsitzenden an  
der Seite von Inge Grein-Feil gewählt haben. In dieser  
Funktion kann ich mich für Menschen einsetzen, die  
unabhängig vom sozialen Stand, von Krankheiten oder  
Behinderungen gemeinsam das Prinzip der christlichen  
Nächstenliebe leben und füreinander da sind. Es ist für  
mich ein gutes Gefühl, Menschen in Not zu helfen und in  
der Gemeinschaft Leid zu lindern.

Besonders am Herzen liegt mir das neue Projekt des  
Vereins, das sich vor allem jenen Menschen widmet, die  
einsam und allein sind. Es sind Menschen, die niemanden  
haben, der ihnen einfach zuhört oder sie bei der  
Gestaltung ihres Alltags ein wenig unterstützt. Ihnen etwas  
Zeit und ein positives Lebensgefühl zu schenken ist eine  
Aufgabe, die sehr bereichernd für alle Beteiligten sein  
kann. Für dieses Projekt sucht der Verein noch  
ehrenamtlich engagierte Mitmenschen. Wer Zeit für  
menschliches Miteinander verschenkt, gewinnt dadurch  
auch Kraft und Energie für den eigenen Alltag. Helfen Sie  
uns, diese Idee mit Leben zu erfüllen!

Bernd Elsenhans  
Stellvertretender Vorsitzender

## Liebe »Kleine Brücke«-Leserinnen und Leser,

jetzt werde ich doch immer wieder mal gefragt, warum wir  
einen Unternehmer in den Vorstand gewählt haben. Und  
was der Grund war, jemanden als meinen Stellvertreter zu  
nehmen, der so viel zu tun und ganz andere Lebens-  
umstände als wir hat. Zudem ist er auch noch  
Gemeinderat und hat weitere ehrenamtliche Aufgaben.  
Gerne will ich die Frage an dieser Stelle beantworten:  
Unser erstes Gespräch mit Bernd Elsenhans – als ich ihn  
bat, mein Stellvertreter zu werden –, war lang, intensiv,  
offen und von gegenseitigem Vertrauen geprägt. Wir  
spürten viel Verständnis für die »Freunde«-Themen, weil  
Nächstenliebe seit einem einschneidenden Erlebnis noch  
intensiver zu seiner Lebenshaltung gehört. Deshalb sind  
wir überzeugt, dass er genau der richtige Mensch an  
meiner Seite – zum Wohle der »Freunde« ist.  
Inge Grein-Feil